



Pressemitteilung

Bonn, 3. Januar 2020

Bundesnetzagentur legt Trassenkorridor für Abschnitt der Stromleitung von Grafenrheinfeld nach Großgartach fest

Die Bundesnetzagentur hat für den Abschnitt Großgartach - Kupferzell einen ca. 48 km langen Trassenkorridor festgelegt.

Die Übertragungskapazität soll durch einen zusätzlichen 380-kV-Stromkreis erhöht werden. Dafür werden neue Masten in der Bestandstrasse erforderlich. Der Ersatzneubau soll als Drehstromverbindung realisiert werden.

Umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit hat sich auf verschiedenen Ebenen rege an dem Verfahren beteiligt. Zu Beginn der Bundesfachplanung hat die Bundesnetzagentur eine öffentliche Antragskonferenz in Weinsberg durchgeführt und dabei Hinweise von Behörden, Vereinigungen sowie Bürgerinnen und Bürgern zu den erforderlichen Untersuchungen gesammelt.

Hierauf und auf der Grundlage des Untersuchungsrahmens der Bundesnetzagentur führte der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW umfangreiche Untersuchungen zur Raum- und Umweltverträglichkeit durch. Dabei wurden auch alternative Trassenkorridore in den Blick genommen.

Im Sommer 2019 hatte die Öffentlichkeit Gelegenheit, zu den Planungen und Untersuchungsergebnissen des Übertragungsnetzbetreibers Einwendungen und Stellungnahmen abzugeben. Der abschließende Erörterungstermin fand im September in Heilbronn statt.

Die Entscheidung ist veröffentlicht unter www.netzausbau.de/vorhaben20-3.

Sie kann darüber hinaus an verschiedenen Auslegungsstellen demnächst eingesehen werden. Informationen zur Auslegung finden sich in örtlichen Tageszeitungen sowie auf der Internetseite der Bundesnetzagentur.

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

bundesnetzagentur.de
twitter.com/bnetza

Pressekontakt:

Fiete Wulff
Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921
pressestelle@bnetza.de



Bonn, 3. Januar 2020

Nächster Schritt: Planfeststellungsverfahren

Nach Abschluss der Bundesfachplanung folgt nun das Planfeststellungsverfahren. In diesem Genehmigungsschritt wird der genaue Leitungsverlauf innerhalb des Trassenkorridors festgelegt. In diesem Verfahrensschritt findet eine weitere umfassende Öffentlichkeitsbeteiligung statt.

Die Bundesnetzagentur rechnet im ersten Quartal 2020 mit dem Antrag auf Planfeststellung. Im gleichen Zeitraum werden auch für die beiden weiteren Abschnitte die Planfeststellungsanträge von den Übertragungsnetzbetreibern TransnetBW und TenneT TSO GmbH erwartet.

Hintergrund

Das Vorhaben 20 besteht aus den beiden Einzelmaßnahmen Grafenrheinfeld – Kupferzell und Großgartach – Kupferzell. Das Vorhaben dient der Erhöhung der Übertragungskapazität im Nordosten von Baden-Württemberg. Die Vorhabenträger streben dafür eine Netzverstärkung beziehungsweise einen Ersatzneubau an.

Das Vorhaben soll sich über etwa 158 Kilometer erstrecken und die Netzverknüpfungspunkte Grafenrheinfeld (BY) und Großgartach (BW) jeweils mit Kupferzell (BW) verbinden.

Erklärende Filme zum Netzausbau finden Sie auf dem YouTube-Kanal der Bundesnetzagentur unter www.youtube.com/netzausbau.

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und Mainz sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.